

Wichtige Lehren für den Kampf aller kommunistischen und Arbeiterparteien vermittelt der XXIII. Parteitag der KPdSU, das bedeutendste Ereignis in der kommunistischen Weltbewegung der jüngsten Zeit. Aus der Einschätzung des Kräfteverhältnisses in der Welt und aus den bedeutsamen theoretischen Erkenntnissen über den Aufbau der kommunistischen Gesellschaft ergeben sich wichtige Schlußfolgerungen für die theoretisch-ideologische Tätigkeit unserer Partei.

Von größter theoretischer und politischer Bedeutung für den Kampf um die Sicherung des Friedens und zur Lösung der nationalen Frage in Deutschland ist die programmatische Rede des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees der SED, des Genossen Walter Ulbricht, „Der Weg zum künftigen Vaterland der Deutschen“. Darin wird der Weg zur allseitigen Stärkung der DDR gewiesen und auf der Grundlage einer tiefeschürfenden Analyse des staatsmonopolistischen Herrschaftssystems in Westdeutschland die demokratische Alternative des Kampfes der westdeutschen Arbeiterklasse und aller anderen demokratischen Kräfte gegen Imperialismus und Militarismus entwickelt.

Das Erscheinen der achtbändigen „Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“ ist ein weiteres hervorragendes Ergebnis der theoretischen Arbeit unserer Partei. Mit diesem Werk wurde zum ersten Male eine vollständige, auf dem historischen Materialismus beruhende wissenschaftliche Darstellung der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung und der Lehren ihres Kampfes gegeben.

Die marxistisch-leninistische Wissenschaft wird somit fortwährend durch neue Erkenntnisse bereichert. Das verlangt, der theoretischen Schulung und der parteimäßigen Erziehung der Mitglieder und Kandidaten unserer Partei größte Aufmerksamkeit zu schenken. Die größer gewordenen Aufgaben der Partei im Kampf um den umfassenden Aufbau des Sozialismus in der DDR, ihre Verantwortung bei der Sicherung des Friedens in Europa und in der Welt erfordern, daß alle ihre Mitglieder sich noch gründlicher mit den Werken der Klassiker des Marxismus-Leninismus, mit dem Programm der Partei, der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung und den Beschlüssen des Zentralkomitees der SED vertraut machen.

Im Mittelpunkt des Studiums und der Parteierziehung im Parteilehrjahr stehen in den nächsten Jahren folgende Hauptaufgaben:

- Die erste Aufgabe unserer Partei besteht darin, die DDR allseitig zu stärken. In der DDR verwirklicht die Arbeiterklasse erfolgreich ihre